

VERANSTALTER

Institut Fortbildung Bau
der Architektenkammer Baden-Württemberg
Danneckerstraße 56, 70182 Stuttgart
Tel. +49 711 248386-310
info@ifbau.de
www.ifbau.de



IN KOOPERATION MIT

Landesmesse Stuttgart GmbH
Messegelände 1, 70629 Stuttgart
Tel. +49 711 18560-0
info@messe-stuttgart.de
www.messe-stuttgart.de

Messe Stuttgart
Mitten im Markt



LANDESKONGRESS FÜR ARCHITEKTUR
UND STADTENTWICKLUNG

25|02|2021

ONLINE-KONGRESS

**ARCHII
KON**

PROGRAMM UND REFERENTEN



Architektenkammer
Baden-Württemberg

DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK

ab 9.30 Uhr Registrierung und Login auf der Eventplattform hopin.com

10.00 Uhr	Live-Podium: DEBATTE – LAND, KOMMUNE, BAUKULTUR Wo stehen die Parteien vor der Landtagswahl BW 2021? Die Spitzenkandidaten stellen sich den Fragen und Positionen der Architektenschaft.					Seite 3						
11.15 Uhr	Pause BREAKOUT SESSION unseres GOLD Partners JUNG											
11.30 Uhr	Live-Podium: IMPULS – RÄUME GESTALTEN Nach einem zukunftsorientierten Einstiegsvortrag diskutieren Vertreter aus Planung, Kommune und Wissenschaft, wie tragfähige Strategien für die Entwicklung von Klein- und Mittelstädten aussehen können – und wer welche Verantwortung trägt.					Seite 5						
13.00 Uhr	Mittagspause BREAKOUT SESSION unseres GOLD Partners AIC											
14.00 Uhr	Live-Online-Seminare: POSITIONEN UND REFLEXIONEN Parallel stattfindende Online-Seminare zu Aspekten der Themenkomplexe UNSER LAND NEU DENKEN und BERUFSPRAXIS. In den Vorträgen zum Einstieg werden die jeweils aktuellen Wissensstände sowie innovative Lösungsansätze vorgestellt. Im Anschluss daran wird in erweiterter Runde diskutiert.											
UNSER LAND NEU DENKEN		Infrastruktur und Freiraum		Baukultur und Region		Instrumente und Prozesse		Qualität und Innovation		Boden und Ökonomie		Seite 6
BERUFSPRAXIS		Wettbewerbe und Vergabe		HOAI 2021 und Vertrag		New Work im Planungsbüro		Multidisziplinär und kollektiv		Nachhaltigkeit und Holzbau		Seite 8
16.00 Uhr	Pause											
16.15 Uhr	Live-Podium: APPELL – UNSER LAND NEU DENKEN Im Dialog ziehen die Moderatoren Bilanz aus der Seminarreihe UNSER LAND NEU DENKEN und leiten über in einen Dialog zur motivierenden Stadtplanung.					Seite 11						
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung											

LANDESKONGRESS FÜR ARCHITEKTUR UND STADTENTWICKLUNG

Seite



GRUSSWORT	1
KONGRESSPROGRAMM	3 – 11
DIE REFERENTEN	12 – 31
UNSERE PARTNER	32, 33
IFBAU ONLINE-FORTBILDUNGEN	34

Login zum Online-Kongress

ARCHIKON findet auf der **Eventplattform hopin.com** statt. Sie erhalten 2 bis 3 Tage vor der Veranstaltung Ihren Zugangslink und können sich damit am Veranstaltungstag einloggen. Zur Teilnahme am Kongress ist die Erstellung eines **persönlichen Accounts** auf hopin.com erforderlich. Wir empfehlen, diesen bereits im Vorfeld nach Erhalt des Zugangslinks anzulegen.

Wir empfehlen die Nutzung von Google Chrome oder Mozilla Firefox in der aktuellsten Version. Bei Nutzung von Internet Explorer kann es zu Funktionseinschränkungen kommen.

Die Vorträge unserer Referenten stehen unter www.archikon-akbw.de im Anschluss als Download zur Verfügung.

UNSER LAND NEU DENKEN

Aktuelle Studien zeigen: Baden-Württemberg wird auch in Zukunft eine Wachstumsregion bleiben. Kommunen, die gute Arbeitsplätze und Infrastruktur bieten, verzeichnen unabhängig von ihrer Größe einen steten Zuwachs. Auch die eher landschaftlich geprägten Regionen unseres Landes werden für viele Menschen attraktiv bleiben – unter fundamental veränderten Rahmenbedingungen: Was sind lebenswerte, stabile Wohnumfelder in einer alternden, individualisierten Gesellschaft? Wie kann Nahversorgung auf Dauer funktionieren? Welche kommunalen Einrichtungen sind in der Zukunft wichtig?

Nicht zuletzt Corona hat uns deutlich vor Augen geführt, wie wichtig es ist, Transformations-Dynamiken zu erkennen und zu gestalten. In der Vergangenheit richtige Planungsinstrumente reichen nicht aus, neue Komplexitäten zu verarbeiten. Neue – motivierende – Planungs- und Steuerungsmodelle werden sie ergänzen oder gar ersetzen, die durch allgemein verständliche, tragfähige Leitbilder und Zielvorstellungen gekennzeichnet sind. Planung muss künftig über Interessenausgleich hinaus deutlich machen können, welche konkreten Eigenschaften die Identität, Werthaltigkeit und Baukultur von Regionen, Städten, Gemeinden bis hin zu den Quartieren und Wohnumfeldern prägen sollen.

Eine großartige Gestaltungsaufgabe – gerade für uns Planer und Planerinnen im Bereich von Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung. Lassen Sie uns bei ARCHIKON 2021 unser Land neu denken, Prozesse hinterfragen, neuen Impulsen Raum geben und beispielhafte Lösungen kennenlernen. Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen.

Ihr

Markus Müller

Markus Müller
Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg



Wohnquartier mit Aparthotel, Garmisch-Partenkirchen,
Beer Bembé Dellinger: Prof. Anne Beer spricht im
Online-Seminar QUALITÄT UND INNOVATION um 14.00 Uhr



»WIR SIND AUF DER
SUCHE NACH EINER NEUEN
BEZIEHUNG ZUR NATUR, NACH
JAHRZEHTEN, IN DENEN DIESE
UNTERDRÜCKT UND BESONDERS IN DEN
METROPOLREGIONEN DURCH KÜNSTLICHE
LANDSCHAFTEN ERSETZT WURDE.«

Dr. Andreas Kipar, LAND Duesseldorf – Lugano – Milano

POSITIONEN UND REFLEXIONEN: Infrastruktur und Freiraum, 14.00 Uhr

LIVE-PODIUM

10.00 – 11.15 UHR

DEBATTE – LAND, KOMMUNE, BAUKULTUR WO STEHEN DIE PARTEIEN VOR DER LANDTAGSWAHL BW 2021?

Die Spitzenkandidaten stellen sich den Fragen und Positionen der Architektenenschaft.

10.00 Uhr ERÖFFNUNGSDIALOG

Markus Müller

Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg

Dr. Tillman Prinz, Gesamtmoderator ARCHIKON 2021,
Bundesarchitektenkammer, Berlin

10.15 Uhr PODIUMSDEBATTE

Ministerpräsident Winfried Kretschmann MdL,
Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Susanne Eisenmann, Ministerin, CDU

Andreas Stoch MdL, Fraktionsvorsitzender, SPD

Dr. Ulrich Rülke MdL, Fraktionsvorsitzender, FDP

Bernd Gögel MdL, Fraktionsvorsitzender, AfD

Moderation: **Gabriele Renz**
Architektenkammer Baden-Württemberg

11.15 Uhr ARCHITEKTUR GEMEINSAM PLANEN

Eine Breakout Session unseres GOLD Partners **JUNG**

Wiebke Becker

JUNG Key Account Managerin Architektur



© SoHo Architektur, Fotograf: Rainer Retzlaff

Weißes Haus, Memmingen, SoHo Architektur: Alexander Nägele spricht im Online-Seminar QUALITÄT UND INNOVATION um 14.00 Uhr



»**DAS MACHEN UND GESTALTEN
VOR ORT BRINGT MENSCHEN
INS GESPRÄCH UND LÄSST
GEMEINSAME VORSTELLUNGEN
EINER LEBENSWERTEN ZUKUNFT WACHSEN.**«

Prof. Dr. Agnes Förster, RWTH Aachen University

IMPULS: RÄUME GESTALTEN, 11.30 Uhr

POSITIONEN UND REFLEXIONEN: Instrumente und Prozesse, 14.00 Uhr

LIVE-PODIUM

11.30 – 13.00 UHR

IMPULS – RÄUME GESTALTEN

Nach einem zukunftsorientierten Einstiegsvortrag diskutieren Vertreter aus Planung, Kommune und Wissenschaft, wie tragfähige Strategien für die Entwicklung von Klein- und Mittelstädten aussehen können – und wer welche Verantwortung trägt.

Moderation: **Dr. Tillman Prinz**,

Bundesgeschäftsführer der Bundesarchitektenkammer, Berlin

11.30 Uhr **KEYNOTE**

Dr. Daniel Dettling

re:publik – Institut für Zukunftspolitik, Berlin

12.00 Uhr **IMPULS**

Andrea Gebhard

mahl gebhard konzepte, München

12.15 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**

Prof. Dr. Vanessa Miriam Carlow, TU Braunschweig

Stephan Lenzen, RMP Landschaftsarchitekten, Bonn

Prof. Dr. Agnes Förster, RWTH Aachen University

Prof. Mark Michaeli, TU München

Susanne Schreiber, Baubürgermeisterin Stadt Herrenberg

Matthias Schuster, Landesvorstand der Architektenkammer Baden-Württemberg, Strategiegruppe Stadt Land

13.00 Uhr **INTERVIEW mit Alexander Köhler, AIC**

Eine Breakout Session unseres GOLD Partners **AIC**

Thema: Beschaffungsvereinbarungen im Werkvertrag hinsichtlich Kosten und Termine und die versicherungs-technischen Auswirkungen auf Planer

POSITIONEN UND REFLEXIONEN TEIL 1

Parallel stattfindende Online-Seminare zu Aspekten der Themenkomplexe UNSER LAND NEU DENKEN und BERUFSPRAXIS. In den Vorträgen zum Einstieg werden die jeweils aktuellen Wissensstände sowie innovative Lösungsansätze vorgestellt. Im Anschluss daran wird in erweiterter Runde diskutiert. Alle Online-Seminare werden live angeboten und bieten die Möglichkeit der Interaktion.

Mit freundlicher
Unterstützung von



UNSER LAND NEU DENKEN 14.00 Uhr	INFRASTRUKTUR UND FREIRAUM Gleichwertige Lebensverhältnisse für Stadt und Land	BAUKULTUR UND REGION Ländlicher Raum als Identitätsstifter	INSTRUMENTE UND PROZESSE Zwischen Planung, Politik und Beteiligung	QUALITÄT UND INNOVATION Best-Practice in Stadt, Land, Dorf	BODEN UND ÖKONOMIE Handlungsspielräume der Kommunen
Redner	Prof. Dr. Stefan Siedentop , Institut für Landes- und Stadtentwicklungs-forschung, Dortmund Dr. Andreas Kipar , LAND Duesseldorf – Lugano – Milano	Jörg Sturm , Sturm und Wartzeck, Dipperz Roland Gruber , nonconform ideenwerkstatt, Wien	Prof. Dr. Agnes Förster , RWTH Aachen University Prof. Dr. Thomas Krüger , HafenCity Universität Hamburg	Prof. Anne Beer , Beer Bembé Dellinger, München Prof. Kerstin Schultz , liquid architekten, Reichelsheim-Laudenau Alexander Nägele , SoHo Architektur, Memmingen Stefan Schlicht , Schlicht Lamprecht Architekten, Schweinfurt	Prof. Dr. Dirk Löhr , Hochschule Trier Peter Zoderer , Feld 72 Architekten, Wien
Diskutanten	Prof. Dr. Barbara Engel , Karlsruher Institut für Technologie KIT Dr. Katrin Korth , Korth StadtRaumStrategien, Lichtenau	Jórunn Ragnarsdóttir , LRO Lederer Ragnarsdóttir Oei, Stuttgart Andreas Hofer , IBA 2027 StadtRegion Stuttgart Roland Schöttle , Naturpark Südschwarzwald, Feldberg	Daniel Schöne , Freier Architekt, Freier Stadtplaner, Stuttgart Eva Noller , Erste Bürgermeisterin Leinfelden-Echterdingen	Martin Ritz , Glück+Partner, Stuttgart Heidi Pretterhofer , Arquitectos, Wien	Thomas Weigel , Erster Bürgermeister Rottenburg a.N. Ulrich Veith , ehem. Bürgermeister von Mals, Stiftung Pro Kloster St. Johann, Müstair
Moderation	Prof. Dr. Philipp Dechow , HfT Stuttgart	Prof. Dr. Ulrike Fischer , htw saar, Saarbrücken	Christian Holl , frei04 publizistik, Stuttgart	Tina Muhr , IBA2027 StadtRegion Stuttgart	Prof. Nadja Häupl , Hochschule Anhalt

POSITIONEN UND REFLEXIONEN TEIL 2

Parallel stattfindende Online-Seminare zu Aspekten der Themenkomplexe UNSER LAND NEU DENKEN und BERUFSPRAXIS.
In den Vorträgen zum Einstieg werden die jeweils aktuellen Wissensstände sowie innovative Lösungsansätze vorgestellt. Im Anschluss daran wird in erweiterter Runde diskutiert. Alle Online-Seminare werden live angeboten und bieten die Möglichkeit der Interaktion.

BERUFSPRAXIS 14.00 Uhr	WETTBEWERBE UND VERGABE Gute Wege zur besten Lösung	HOAI 2021 UND VERTRAG Preisrecht im Umbruch	NEW WORK IM PLANUNGSBÜRO Prozesse und Strukturen im Update	MULTIDISziplinär UND KOLLEKTIV Junge Planungsbüros – anders arbeiten	NACHHALTIGKEIT UND HOLZBAU Neues Bauen mit altem Material
Redner	Patrick Gmür, Gmür & Geschwenter, Zürich; Vorsitzender des Städtebaulichen Gestaltungsbeirats Stuttgart Prof. Rudolf Scheuvens, scheuvens+wachten, Dortmund	Prof. Dr. Heiko Fuchs, Kapellmann und Partner, Mönchengladbach	Dirk Lange, kadawittfeldarchitektur, Aachen Christian Gaus, Gaus Architekten, Göppingen Bärbel Hess, BPO Beratergruppe, Stuttgart	Prof. tit. Markus Vogl, Studio Urbane Strategien, Stuttgart Anna Bernegg, URBAN CATALYST, Berlin Jan Kampshoff, modulorbeat, Münster Lisa Iglseder, Cityförster, Hannover	Andreas Krawczyk, NKAk Frankfurt Tobias Götz, Pirmin Jung Deutschland, Sinzig Prof. Stefan Krötsch, HTWG Konstanz
Diskutanten	Dr. Frank Pinsler, Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-GmbH, Ulm Prof. Anne Sick, Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft, Karlsruhe	Felix Preisenberger, HOAI Spezial Sach- verständigen-Sozietät, Göppingen Prof. Stephan Birk, Birk Heilmeyer und Frenzel, Stuttgart Ministerialdirigent Prof. Kai Fischer, Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg	Markus Weismann, asp Architekten, Stuttgart	Michael Sauer, N2M Architektur & Stadtplanung, Hannover Peter Weigand, umschichten, Stuttgart	Harald Heußer, Hochbauamt Heidelberg Peter Holzer, Hochbauamt Stuttgart
Moderation	Irene Sperl-Schreiber, schreiberplan, Stuttgart	Günter Göbel, IWW Institut für Wissen in der Wirtschaft, Würzburg	Claudia Georgius, BeratungsKooperation, Stuttgart	Bernita LeGerrette, BDA Baden-Württemberg, Stuttgart	Andrea Georgi-Tomas, ee concept, Darmstadt



© RMPSL.LA, Fotograf: Roman-Münnig

oben: Remstalgartenschau 2019, Waiblingen,
unten: Historischer Hofgarten und Landschaftspark Cappelau, Öhringen,
beide Projekte von RMPSL.LA: Stephan Lenzen spricht im
Online-Seminar QUALITÄT UND INNOVATION um 14.00 Uhr



**»DIE IBA '27 DENKT DIE REGION
STUTTGART NEU. WIR HABEN
UNS DEN ZUKUNFTSAUFGABEN
ANGENOMMEN UND
WOLLEN MÖGLICHE ANTWORTEN MIT GUTER
ARCHITEKTUR ZEIGEN.«**

Andreas Hofer
IBA 2027 StadtRegion Stuttgart

POSITIONEN UND REFLEXIONEN: Baukultur und Region, 14.00 Uhr

LIVE-PODIUM

16.15 – 17.00 UHR

APPELL – UNSER LAND NEU DENKEN

Im Dialog ziehen die Moderatoren Bilanz aus der Seminarreihe UNSER LAND NEU DENKEN und leiten über in einen Dialog zur motivierenden Stadtplanung.

Moderation: **Dr. Tillman Prinz**,
Bundesgeschäftsführer der Bundesarchitektenkammer, Berlin

16.15 Uhr RÜCKBLICK IM DIALOG

Moderatoren der Seminare UNSER LAND NEU DENKEN

Prof. Dr. Philipp Dechow, HfT Stuttgart
Prof. Dr. Ulrike Fischer, htw saar, Saarbrücken
Christian Holl, frei04 publizistik, Stuttgart
Tina Muhr, IBA2027 StadtRegion Stuttgart
Prof. Nadja Häupl, Hochschule Anhalt

16.45 Uhr UNSER LAND NEU DENKEN!

Markus Müller
Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg
Andrea Gebhard
mahl-gebhard-konzepte, München
Barbara Ettinger-Brinckmann
Präsidentin der Bundesarchitektenkammer, Berlin

17.00 Uhr SCHLUSSWORT

Markus Müller
Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg

DIE REFERENTEN LEBENSLÄUFE



»GERADE KLEINERE STÄDTE UND GEMEINDEN BIETEN SPIELRÄUME FÜR INNOVATION VON ARCHITEKTUR UND STÄDTEBAU. ES ENTSTEHEN MODELLE FÜR DAS ZUSAMMENLEBEN IN UNSERER GESELLSCHAFT, DIE AUCH IMPULS GEBEND IN DIE ZENTREN ZURÜCKWIRKEN KÖNNEN. «

Prof. Anne Beer, Beer Bembé Dellinger Architekten und Stadtplaner, München
POSITIONEN UND REFLEXIONEN: Qualität und Innovation, 14.00 Uhr



»DEMOGRAPHISCHER WANDEL, INDUSTRIE 4.0, DIGITALISIERUNG – LEBENS- UND ARBEITSWELTEN SORTIEREN SICH WELTWEIT NEU.

DIE AKTUELLE PANDEMIE BESCHLEUNIGT ZENTRALE TRANSFORMATIONSPROZESSE. BADEN-WÜRTTEMBERG WIRD SICH GRUND-SÄTZLICH VERÄNDERN MÜSSEN – EINE HERAUSFORDERNDE GESTALTUNGSAUFGABE!«

Markus Müller, Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg

Prof. Anne Beer ist Architektin in München und leitet gemeinsam mit Felix Bembé und Sebastian Dellinger das Büro Beer Bembé Dellinger, Architekten und Stadtplaner. Realisierte Projekte wie die „Neue Ortsmitte Wettstetten“ oder das „Quartier Garmisch“ wurden fachlich gewürdigt, u.a. mit BDA Preis Bayern und Nike für Komposition 2016, Bundespreis für Baukultur 2018, Bundeswettbewerb Holzbau Plus 2019, Auszeichnung im BDA Preis Bayern 2019. Anne Beer studierte Architektur an der TU Karlsruhe und als Fulbright Scholar Städtebau an der City University New York. Seit 2004 unterrichtet sie als Professorin an der OTH Regensburg und in internationalen Lehrkooperationen. Sie engagiert sich in Preisgerichten und Gestaltungsbiräten.

Anna Bernegg, geboren 1978, ist Gesellschafterin der Urban Catalyst GmbH, die sie bereits seit 2009 als Projektleiterin begleitet. Nach ihrem Studium der Landschaftsplanung und des Urban Design an der TU Berlin und der Manchester School of Architecture sammelte sie von 2005 bis 2009 Erfahrung als Projektleiterin auf freiberuflicher Basis in Berliner Landschaftsarchitektur- und Stadtplanungsbüros. 2002 bis 2007 engagierte sie sich als Initiatorin des mit EU-Mitteln geförderten Ladenleerstandsprojekts „Ladenhüter“ zur Revitalisierung strukturschwacher Wohnquartiere. Die thematischen Schwerpunkte ihrer Arbeit bilden die Bereiche integrierte Stadtentwicklung, Freiraumplanung, Strategie- und Leitbildentwicklung, Kreative Stadt und Zwischenutzung sowie Raumforschung ab. Seit 2018 ist Anna Bernegg ehrenamtliches Mitglied im Parkrat GörlitzerPark.

Prof. Stephan Birk, Dipl.-Ing. Architekt BDA, geboren 1975 in Stuttgart, schließt 2003 das Studium der Architektur und Stadtplanung an der Universität Stuttgart ab. Nach Anstellung im Büro Foster+Partners in London erfolgt 2005 mit Liza Heilmeyer die Gründung des eigenen Architekturbüros in Stuttgart. Seit 2012 firmiert das Büro als Birk Heilmeyer und Frenzel Architekten. 2015 wird Stephan Birk als Professor an die Technische Universität Kaiserslautern berufen. Dort leitet er das Lehrgebiet Baukonstruktion 1 und Entwerfen und ist im Forschungsbereich T-Lab – Holzarchitektur und Holzwerkstoffe aktiv.

DIE REFERENTEN

Dr. Verena Brehm ist Gründungspartnerin von CITYFÖRSTER architecture + urbanism. Sie studierte Architektur und Städtebau in Hannover, Berlin und Kopenhagen, promovierte 2013 und ist bereits seit 2007 in Forschung und Lehre tätig, zuletzt als Gastprofessorin an der Universität Kassel. Sie ist Mitglied im Baukollegium Berlin und als Jurymitglied in bundesweiten Preisgerichten engagiert. Ihr Arbeitsfeld sind städtische Transformationsprozesse zur Förderung der sozial und funktional gemischten Stadt, „DiverCity“, der nachhaltig mobilen Stadt, „Mobil(C)ity“, sowie Arbeiten zum Thema Kreislaufwirtschaft, „Circular City“.

(Dr. Verena Brehm wird vertreten durch **Lisa Iglseder**, Cityförster, Hannover)

Prof. Dr. Vanessa Miriam Carlow ist Architektin, BDA, und Stadtplanerin. Sie ist Gründerin von COBE Berlin und seit 2012 Direktorin des Institute for Sustainable Urbanism an der TU Braunschweig. Carlows Arbeiten in Forschung und Praxis umspannen Strategien nachhaltigen Städtebaus, Werkzeuge partizipativer Stadtplanung, die Gestaltung öffentlicher Räume und Infrastrukturen, sowie die Digitalisierung von Prozessen der Stadtplanung und wurden mit renommierten Preisen ausgezeichnet, darunter dem Goldenen Löwen der Architektur-Biennale Venedig 2006 und der Goldenen Medaille für das beste Gebäude der Stadt Kopenhagen 2012. Carlow hat an Universitäten weltweit unterrichtet, unter anderem hatte Sie eine Gastprofessur an der Cornell Universität New York und der Pennsylvania State University inne. Seit 2015 ist Carlow Sprecherin des Forschungsschwerpunktes Stadt der Zukunft der TU Braunschweig.

Prof. Dr. Philipp Dechow ist geschäftsführender Gesellschafter des Büros ISA. Er studierte Architektur und Stadtplanung an der Universität Stuttgart. Nach zwei Jahren im Architekturbüro Kleffel Köhnholdt und Partner, Hamburg war er 2003–2004 als Gastprofessor für Städtebau an der Hanyang Universität in Seoul. Während dieser Zeit arbeitete er auch in zwei asiatischen Filialen des Stuttgarter Büros ISA Internationales Stadtbaudatelier, in dem er seit 2004 Partner, seit 2017 geschäftsführender Gesellschafter ist. 2010–2016 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am KIT, anschließend Lehrbeauftragter an der HFT Stuttgart, wo er 2018 zum Professor für Städtebau und Stadtplanung berufen wurde. Schwerpunkt seiner Tätigkeit sind die Stadtentwicklungsplanung, die Prozessgestaltung und die strategische Beratung von Städten und Kommunen. Er ist Mitglied in Preisgerichten und Gestaltungsberäten. Kern seiner Auseinandersetzung mit dem Thema Stadt ist die Schnittstelle zwischen Architektur, Stadtplanung und Freiraumplanung.

Bild: © Carl Brunn



»**TEILHABE UND KOPRODUKTION SIND ZENTRALE PRINZIPIEN FÜR DIE STADT VON MORGEN. LOKALES WISSEN UND FACHLICHE PERSPEKTIVEN SIND DABEI GESCHICKT ZU KOMBINIEREN.**«

Anna Bernegg, Urban Catalyst, Berlin

POSITIONEN UND REFLEXIONEN:

Multidisziplinär und kollektiv, 14.00 Uhr

Dr. Daniel Dettling ist Gründer und geschäftsführender Gesellschafter des Instituts für Zukunftspolitik. Der Jurist und Politikwissenschaftler studierte nach seinem Zivildienst in Israel Rechts-, Verwaltungs- und Politikwissenschaften sowie Politische Ökonomie an den Universitäten Freiburg, Fribourg (CH), Berlin (2. Staatsexamen) und Potsdam (Promotion). Daniel Dettling ist ein viel gefragter Redner und Zukunftsforscher und veröffentlicht u.a. in der Süddeutschen Zeitung, der WELT, NZZ, ZEIT, dem Tagesspiegel und der taz. Jüngst erschienen: „Zukunftsintelligenz statt Zukunftsangst: menschliche Antworten auf die digitale Revolution“ (LangenMüller).

Prof. Dr. Barbara Engel ist Architektin und Professorin am Karlsruher Institut für Technologie. Nach dem Studium der Architektur an der TH Darmstadt (1988–1995) war sie als wissenschaftliche Assistentin an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus tätig, wo sie 2004 promoviert. Von 2004 bis 2008 unterrichtete sie als Hochschuldozentin Städtebau an der TU Dresden. Sie unternahm zahlreiche Forschungsreisen nach Russland und war im Jahr 2007 für ein Semester als Gastprofessorin an der Kent State University in den USA. Von 2008 bis 2013 leitete sie im Stadtplanungsamt Dresden die Abteilung „Stadtplanung Innenstadt“. Seit 2013 hat sie die Professur „Internationaler Städtebau und Entwerfen“ am KIT inne.

Prof. Dr. Ulrike Fischer studierte Architektur an der Universität Karlsruhe (TH) und an der ETSA Barcelona. Nach ihrem Diplom 2002 war sie für mehrere Jahre Projektleiterin in einem renommierten Architekturbüro in Graubünden. In dieser Zeit entwickelte sie die Faszination für regionale Baukulturen, die sie seither intensiv begleitet. Ihre Promotion über „Regionalistische Strategien in der Architektur Graubündens“ schloss sie 2014 am KIT mit Auszeichnung ab. Parallel zu ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit 2007–2019 am Lehrstuhl für Baukonstruktion und Entwerfen, Prof. Wappner, KIT, hatte Ulrike Fischer von 2010–2013 einen Lehrauftrag an der Hochschule für Technik in Stuttgart inne. Seit Oktober 2019 lehrt und forscht sie als Professorin für Entwerfen, Methodik und Konstruktion an der htw saar. Ulrike Fischer ist darüber hinaus seit 2007 als selbständige Architektin mit Büro in Karlsruhe, sowie als Gestaltungsberaterin, Wettbewerbspreisrichterin und Gutachterin tätig.

DIE REFERENTEN

Ministerialdirigent Prof. Kai Fischer, geboren 1970, ist Leiter der Abteilung Vermögen und Hochbau im Finanzministerium Baden-Württemberg. Nach seinem Studium der Architektur an der Universität Stuttgart nahm er 1997 sein Baureferendariat in der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg auf, das er 1999 als Regierungsbaumeister abschloss. Bis 2002 brachte er sich dort als Projektleiter ein. 2002 wechselte er in die Abteilung Vermögen und Hochbau im Finanzministerium Baden-Württemberg, wo er bis 2015 Referenten- und Referatsleiteritätigkeiten übernahm. Von 2015 bis 2018 hatte er die Amtsleitung des Staatlichen Hochbauamts Reutlingen inne. 2018 übernahm Kai Fischer seine jetzige Position. Seit 2015 übt er darüberhinaus einen Lehrauftrag am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) im Fach Bauökonomie aus.

Prof. Dr. Agnes Förster ist Inhaberin des Lehrstuhls Planungstheorie und Stadtentwicklung an der RWTH Aachen University und leitet STUDIO I STADT I REGION in München. Sie studierte an der TU München und der EPF Lausanne Architektur. Von 2005 bis 2015 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Raumentwicklung der TU München. 2014 gründete sie STUDIO I STADT I REGION in München. Mit ihren interdisziplinären Teams beforscht und gestaltet sie räumliche Prozesse vom Quartier bis zum Maßstab der Region. An der RWTH ist sie Sprecherin des interdisziplinären Graduiertenkollegs „Mittelstadt als Mitmachstadt“, gefördert durch die Robert Bosch Stiftung. Agnes Förster ist als Architektin und Stadtplanerin Mitglied der Bayerischen Architektenkammer, der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung DASL, des Deutschen Werkbunds Bayern e.V., des Fachbeirats der GEWOFAG Holding GmbH München und des Kuratoriums der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27).

Prof. Dr. Heiko Fuchs ist Rechtsanwalt bei Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln und promovierte zum Thema „Kooperationspflicht der Bauvertragsparteien“. Seit 2001 ist er bei Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB tätig, seit 2006 als Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht. Seit 2005 ist Heiko Fuchs Lehrbeauftragter an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, seit 2016 Honorarprofessor. Er ist Mitherausgeber der Neuen Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht, Mitherausgeber und Autor des Fuchs/Berger/Seifert, Beck'scher HOAI- und Architektenrechtskommentar, 2016 sowie Autor im Leupertz/Preussner/Sienz, BeckOK BauVR, §§ 650p-650r BGB. Heiko Fuchs leitet den Arbeitskreis IV des Deutschen Baugerichtstags.



»ZWISCHEN STADT UND LAND
GIBT ES VIELFÄLTIGE WECHSEL-
WIRKUNGEN UND VERBINDUNGEN.
DIESE AUFZUDECKEN UND
AKTIV ZU GESTALTEN BIETET NEUE CHANCEN
FÜR EINE NACHHALTIGERE ENTWICKLUNG.«

Prof. Dr. Vanessa Carlow, TU Braunschweig

IMPULS: Räume gestalten, 11.30 Uhr

Christian Gaus, geboren 1973, studierte an der Hochschule Dessau und wurde mit dem Carl-Fieger-Preis zum Diplomthema: „Glaube und Raum“ ausgezeichnet. Seit 1998 – zuerst im Architekturbüro Alois Gaus – tätig, übernahm er im April 2000 das väterliche Büro als Freier Architekt, das seit 2019 als Gaus Architekten firmiert. 2001 nahm er an der Summerschool von Luigi Snozzi teil, ist Initiator diverser Projekt- und Arbeitsgemeinschaften, seit 2005 Mitglied im Stichting Architectenregister, Niederlande und agierte 2006 als Mentor für Studierende der Hochschule Rotterdam. Als Fachpreisrichter und ehrenamtlich tätig in Arbeitskreisen, Ausschüssen; seit Juli 2010 ist er Vorsitzender der Kammergruppe Göppingen.

Andrea Gebhard, geb. 1956, studierte Landschaftsentwicklung und Landschaftsarchitektur, Geographie und Soziologie an der Universität Marburg, der TU Berlin und an der Universität Hannover. Ab 1993 leitete sie die Abteilung Grünplanung im Planungsreferat der LH München. 2000 übernahm sie die Geschäftsführung der neu gegründeten Bundesgartenschau München 2005 GmbH. 2006 gründete sie das Büro gebhard-konzepte in ihrer Heimatstadt, seit 2009 ist sie Partnerin im Büro mahl gebhard konzepte. Andrea Gebhard gehört seit 1990 dem BDLA an und war ab 2006 Vizepräsidentin, bevor sie 2007 zur Präsidentin des BDLA gewählt wurde. Sie ist Mitglied im Deutschen Werkbund und der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) sowie Vorsitzende des Beirats der Bundesstiftung Baukultur. 2014 wurde sie zur Vorsitzenden der DASL der Landesgruppe Bayern gewählt.

Andrea Georgi-Tomas ist Architektin und geschäftsführende Gesellschafterin der ee concept GmbH. Sie arbeitete nach ihrem Studium als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der ETH Zürich, anschließend bei rosenstiel architekten gmbh in Freiburg i. Br. und als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Entwerfen und Energieeffizientes Bauen (Prof. Hegger) der TU Darmstadt. Neben Lehraufträgen an der TU Darmstadt und der HFT Stuttgart ist sie Referentin an verschiedenen Architektenkammern und an der DGNB Akademie. Sie ist DGNB Senior Auditorin und Mitglied des DGNB Fachausschusses. 2006 gründete sie mit ihren Partnern das Spin-Off-Unternehmen ee concept gmbh in Darmstadt und ist seither als geschäftsführende Gesellschafterin tätig.

DIE REFERENTEN

Claudia Georgius arbeitet als Beraterin, Moderatorin und Trainerin in Stuttgart. Mit Bauherrn und Architekten führt sie kollaborative Beteiligungs- und Planungsprozesse durch, u.a. im Bereich Neue Arbeitswelten. Nach lehrreicher Karriere in der Hotellerie in diversen Ländern der Welt sowie als Consultant und Manager bei namhaften Unternehmen der Immobilienwirtschaft, basiert ihre Arbeit heute auf Ansätzen der systemischen Organisationsentwicklung und Mediation. Sie setzt sich insbesondere für gelingende Zusammenarbeit, Prävention von Konflikten und zielorientiert begleiteten Einbezug Projektbeteiliger, Nutzer und Betroffener ein. Kooperative Arbeitsmethoden sowie ganzheitliche Entscheidungs- und Planungsprozesse bilden das Herzstück ihrer Arbeit.

Patrick Gmür ist Architekt und Stadtplaner, Mitinhaber des Architekturbüros Steib Gmür Geschwenter Kyburz Parnter AG in Zürich und Vorsitzender des Gestaltungsbeirats in Stuttgart. Er juriert zudem regelmäßig Wettbewerbe und hält Vorträge im In- und Ausland. Zu seinen wichtigsten Werken gehören die Wohnüberbauungen James und Paul Clairmont-Strasse, das Hochhaus Hard-Turm-Park sowie die beiden Wohnhäuser für Studierende und das Personal des Universitätsspitals, alle in Zürich. Daneben hatte er verschiedene Gastprofessuren inne, u.a. an der TU Wien und – 2019 – an der Sam Fox School in St. Louis, MO, USA. Von 2009 bis 2016 stand Patrick Gmür als Direktor dem Amt für Städtebau der Stadt Zürich vor und war Mitglied des Baukollegiums.

Günter Göbel, geboren 1960, ist stellvertretender Chefredakteur im IWW Institut für Wissen in der Wirtschaft GmbH. Er studierte Volkswirtschaft an der Universität Würzburg. Von 1989 bis 1995 war er Pressereferent im Präsidium Bund der Steuerzahler. Seit 1995 hat er die Position als stellvertretender Chefredakteur im IWW inne und ist dort verantwortlich für das Angebot für Architekten und Ingenieure. Dazu zählen der Fachinformationsdienst PBP Planungsbüro professionell, Webinare zur Honorar- und Vertragsgestaltung sowie Präsenzlehrgänge zu den Themen Honorarverhandlung im Planungsbüro im Post-Mindestsatz-Zeitalter, Büromanagement im Planungsbüro, VgV-Training, Agil+Lean im Planungsbüro 5.0, BIM-Praxiswerkstatt und Personalmanagement im Planungsbüro.

Tobias Götz ist geschäftsführender Gesellschafter der PIRMIN JUNG Deutschland GmbH. Nach seiner Zimmererlehre und seiner Wanderschaft belegte er an der HAWK Hildesheim den Studiengang Bauingenieurwesen mit der Spezialisierung Holzbau. Unmittelbar nach seinem Studium zum Diplom-Ingenieur (FH) war er als Projektleiter im Kompetenzzentrum für Holzbau & Ausbau in Biberach beschäftigt. Seit nunmehr 13 Jahren gestaltet Tobias Götz den Holzbau tragend bei PIRMIN JUNG mit, zuerst in der Schweiz als Projektleiter und seit 2010 als geschäftsführender Gesellschafter der PIRMIN JUNG Deutschland GmbH. Neben seiner Leidenschaft, das Bauen mit Holz zu entwickeln und zu fördern, ist er noch Lehrbeauftragter für Ingenieurholzbau an der TU Kaiserslautern.



»DAS ARCHITEKTENRECHT IST IM UMBRUCH: DER EUGH ERZWINGT DIE HOAI 2020 UND DER BGH JUSTIERT DIE HAFTUNG FÜR KOSTENOBERGRENZEN NEU. WAS MÜSSEN ARCHITEKTEN JETZT FÜR IHRE TÄGLICHE ARBEIT WISSEN?«

Prof. Dr. Heiko Fuchs, Kapellmann und Partner, Mönchengladbach
POSITIONEN UND REFLEXIONEN: HOAI 2021 und Vertrag, 14.00 Uhr

Roland Gruber, geboren 1972, ist Geschäftsführer von nonconform, Wien. Er studierte Architektur an der Kunsthochschule Linz und ETH Zürich, sowie Kulturmanagement in Salzburg. Er beschäftigt sich seit rund 30 Jahren mit der Zukunftsentwicklung ländlicher Räume und hat dazu unterschiedliche Projekte, Initiativen und Impulse mitgegründet und umgesetzt, wie z.B. den Verein LandLuft, der sich um die Baukultur im ländlichen Raum kümmert, die Plattform Zukunftsorte, eine Vernetzung der innovativen Gemeinden oder die Europäischen Toleranzgespräche. Vor 20 Jahren hat er das Architekturbüro nonconform mitgegründet. nonconform hat seinen Schwerpunkt in der partizipativen Kommunal- und Stadtentwicklung, betreibt mehrere Standorte in Österreich und Deutschland und wurde für seine Arbeit zahlreich prämiert, unter anderem mit dem Staatspreis Consulting oder Österreicher des Jahres in der Kategorie Creative Industries.

Prof. Nadja Häupl ist Architektin und Mitgründerin des Büros Ortegestalten, München. Nach dem Studium der Architektur an der TU Dresden und als Fulbright Stipendiatin an der University of Oregon, USA, war sie projektleitende Architektin bei Weinmiller Architekten Berlin. Danach lehrte und forschte sie am Lehrstuhl für Nachhaltige Entwicklung von Stadt und Land an der TU München und realisierte parallel dazu als freischaffende Architektin mehrere Baugruppenprojekte in Leipzig und Dresden. Im Rahmen ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit war sie in der Jury für den Europäischen Dorferneuerungspreis und den Bayerischen Staatspreis für Dorferneuerung und Baukultur und gründete 2017 mit Stefanie Seeholzer das Büro Ortegestalten für nachhaltige Ortsentwicklungskonzepte und Wohnbauprojekte. In jüngster Zeit konzipiert und leitet sie zudem für Liegenschaften der Evangelisch – Lutherischen Kirche in Bayern Bauprojekte, wiederum mit dem besonderen Fokus auf Nachhaltigkeit. Seit Februar 2021 ist Nadja Häupl Professorin für Städtebau an der Hochschule Anhalt.

Bärbel Hess ist Diplompädagogin und seit 2003 selbstständig als Beraterin, Organisationsentwicklerin, Trainerin und Coach. Sie ist Mitglied der Beratergruppe für Personalentwicklung und Organisationsveränderungen (BPO). Zu ihren Kunden zählen Unternehmen und Organisationen unterschiedlichster Branchen und Größen: Architektur und Bau, Industrie, Dienstleistung, Bildung, Kommunen und öffentlicher Dienst, soziale Einrichtungen. Ihre Schwerpunkte sind Strategie- und Zielarbeit, Begleitung von Veränderungsprozessen, Teamentwicklung, Personalentwicklung, Qualifizierungskonzepte, Coaching, Trainings zu Führung, Zusammenarbeit sowie Konfliktlösung.

DIE REFERENTEN

Harald Heußer, geboren 1958, ist Architekt und Leiter des Hochbauamtes der Stadt Heidelberg. Er studierte von 1978 bis 1986 Architektur an der TH Darmstadt. Bereits 1984 startete er in seine Selbständigkeit. 1990 absolvierte Harald Heußer das Referendariat und begann seine Mitarbeit im Hochbauamt der Stadt Frankfurt am Main. 1991 wurde er dort Abteilungsleiter, 2012 Objektbereichsleiter und 2017 Leiter des Schul- und Kindertagesstättenbaus Frankfurt. Mit zahlreichen Projekten führte er die Holzmodulbauweise für öffentliche Bauten in Frankfurt ein. Er nahm an verschiedenen Wettbewerben teil und gewann mehrere Preise. Von 1996 bis 2001 übte er einen Lehrauftrag an der TU Darmstadt aus. Seit 2018 ist Harald Heußer Leiter des Hochbauamtes der Stadt Heidelberg.

Andreas Hofer, geboren 1962 in Luzern, studierte Architektur an der ETH Zürich. Er ist seit Anfang 2018 Intendant der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27). In Zürich war er Partner im Planungs- und Architekturbüro Archipel und engagierte sich für den genossenschaftlichen Wohnungsbau bei der Verbandsarbeit und als Berater. Aus dieser Tätigkeit entstanden die Genossenschaften Kraftwerk1 und „mehr als wohnen“. Andreas Hofer publiziert regelmäßig in verschiedenen Medien zu Architektur-, Städtebau- und Wohnungsfragen, begleitet Wohnbauprojekte als Jurymitglied in Wettbewerben und engagiert sich in der Lehre an Hochschulen.

Christian Holl ist freier Autor und Publizist, Kurator und Mitglied des Ausstellungsausschusses an der Stuttgarter architekturgalerie am weißehof sowie Geschäftsführer des BDA Hessen. Nach dem Studium der Architektur (RWTH Aachen, Florenz, Uni Stuttgart) arbeitete er als Redakteur bei der db deutsche bauzeitung. 2004 gründete er mit Ursula Baus und Claudia Siegele frei04 publizistik. Von 2005 bis 2010 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Städtebau-Institut der Uni Stuttgart. Er nahm Lehraufträge an der Uni Wuppertal, der TU Kaiserslautern, der TU Darmstadt und der FUAS in Frankfurt wahr. Mit Ursula Baus und Claudia Siegele gibt er das seit 2017 erscheinende eMagazin Marlowes heraus.

Peter Holzer, geboren 1967, ist Architekt und Leiter des Hochbauamtes der Landeshauptstadt Stuttgart. Er studierte Architektur und Städtebau an der Universität Stuttgart sowie an der Ecole d'Architecture de Lyon. Nach seinem Diplom im Jahre 1994 arbeitete er in renommierten Büros wie Auer + Weber + Partner, Heinle, Wischer und Partner sowie im Projektbüro Mercedes-Benz-Museum (UN-Studio/Wenzel + Wenzel). 2005 begann Peter Holzer seine Mitarbeit als Projektleiter und später Sachgebetsleiter im Hochbauamt der Landeshauptstadt Stuttgart. Seit 2016 hat er dort die Amtsleitung inne.



»**DAS TRAGENDE GERÜST
DES ÖFFENTLICHEN RAUMS
SIND DIE FREIRÄUME.
SIE PRÄGEN DAS BILD DER STADT
UND TRAGEN ZU IHRER IDENTITÄT BEI.«**

Andrea Gebhard, mahl.gebhard.konzepte, München

IMPULSE: Räume gestalten, 11.30 Uhr

APELL: Unser Land neu denken, 16.15 Uhr

Jan Kampshoff M.A., Architekt, studierte Architektur an der münster school of architecture und gründete noch während des Studiums das Atelier modulorbeat, das er gemeinsam mit Marc Günnewig in Münster führt. modulorbeat ist bekannt für Projekte an der Schnittstelle von Architektur, Kunst und Urbanismus. Ihre Arbeiten waren für den Mies van der Rohe Award nominiert und wurden u.a. mit dem Bauwelt Preis sowie dem Deutschen Architekturpreis ausgezeichnet. Jan Kampshoff unterrichtete an der Bergischen Universität Wuppertal, an der University of Auckland und an der msa | münster school of architecture. Von 2009 bis 2015 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter für Architektonisches Entwerfen an der Universität Kassel. Als Gastprofessor lehrt und forscht er seit 2017 an der TU Berlin.

Dr. Andreas Kipar ist Gründer, technischer Leiter und Präsident des internationalen Architekturbüros für Landschafts- und Raumordnungsplanung LAND mit den Büros LAND Italia, LAND Germany und LAND Suisse, das er 1990 gegründet hat. Seit 1985 führt er zudem das Studio KIPAR in Mailand. 2010 gründete er Green City Italia, einen Verein zur Förderung des Stadtgrüns mit seinem Wert und seiner Kultur und ist dessen Vorsitzender. Andreas Kipar unterrichtet am Politechnikum Mailand, publiziert regelmäßig in relevanten Fachzeitschriften, ist unter anderem Mitglied im Bund deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA), der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) sowie des Italienischen Instituts für Urbanistik (INU). Für sein Schaffen erhielt er zahlreiche internationale Preise und Auszeichnungen. Er studierte Landschaftsarchitektur in Essen und anschließend Architektur in Mailand.

Dr. Katrin Korth arbeitet und forscht im Grenzbereich zwischen Infrastruktur-, Freiraum- und Stadtplanung. Nach dem Studium des Bauingenieurwesens in Leipzig und Karlsruhe folgten Stationen als Projektleiterin in Planungsbüros und Führungspositionen in kommunalen Bauverwaltungen. Sie promovierte am KIT, Fakultät für Architektur, zum Thema Wasser auf städtischen Plätzen. Mit ihrem Büro Korth StadtRaumStrategien berät sie heute Kommunen, Bürgerinitiativen und Parteien zur Gestaltung von Stadtumbauprozessen, klimaangepassten Freiräumen, umweltgerechter Mobilität und steuert städtebauliche Entwicklungsprojekte. Hinzu kommen Lehr- und Vortragstätigkeit sowie Veröffentlichungen in der Fachpresse.

DIE REFERENTEN

Andreas Krawczyk, geboren 1970, ist Inhaber des Büros NKBAK, welches er 2007 zusammen mit Nicole Kerstin Berganski gegründet hat. Zuvor sammelte er als Projektarchitekt in verschiedenen Architekturbüros sowohl nationale als auch internationale Erfahrungen. 2011 wurde Andreas Krawczyk in den BDA berufen. Von 2011 – 2015 war er Mitglied im Städtebaubeirat der Stadt Frankfurt am Main. Im Zeitraum von 2007 – 2018 übernahm er verschiedene Lehrtätigkeiten an der TU Kassel, TU Darmstadt sowie dem KIT. Seine Bauten wurden mehrfach ausgezeichnet und publiziert.

Prof. Stefan Krötsch ist Architekt und Professor an der HTWG Konstanz. Er studierte von 1994 bis 2001 Architektur an der TU München. Nach vier Jahren Mitarbeit bei bogevischs Büro und bei Söldner + Stender Architekten gründete er 2005 in München ein eigenes Architekturbüro, das er von 2009 bis 2019 in Partnerschaft mit Florian Braun führte. Von 2008 bis 2014 war er akademischer Rat am Fachgebiet Holzbau der TU München bei Prof. Hermann Kaufmann. 2015 bis 2018 leitete er als Juniorprofessor das neu gegründete Fachgebiet Tektonik im Holzbau an der TU Kaiserslautern. In dieser Zeit verfasste er zusammen mit Hermann Kaufmann und Stefan Winter den Atlas Mehrgeschossiger Holzbau. Seit März 2018 ist er Professor für Baukonstruktion und Entwerfen an der HTWG Konstanz.

Dirk Lange, geboren 1969, ist Architekt und seit 2009 Partner im Büro kadawittfeld-architektur, Aachen. Er studierte Architektur an der RWTH Aachen sowie an der Bartlett School of Architecture London und schloss 1998 sein Diplom an der RWTH Aachen ab. 1998 – 2007 sammelte er als Mitarbeiter bei Schuster Architekten, Düsseldorf, Erfahrungen. 2007 begann er seine Mitarbeit bei kadawittfeldarchitektur, Aachen. Seit 2011 ist Dirk Lange zudem Geschäftsführender Gesellschafter kwbau GmbH.

Bernita LeGerrette ist Architektin und Architekturtheoretikerin. Ihr besonderes Interesse gilt der Architekturausbildung und -vermittlung sowie den Internationalisierungsprozessen in der Architektur des 20. Jahrhunderts. Diese erforscht sie unter anderem in ihrer laufenden Promotion, die dem Architekten Max Cetto gewidmet ist. Sie studierte Design und Architektur in Berlin, Stuttgart und Mexiko-Stadt und arbeitete als Architektin bei Atelier Brückner in Stuttgart sowie als Wissenschaftlerin und Dozentin an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste Stuttgart (SABK), am Fachgebiet Architekturtheorie des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) und an der Hochschule für Technik Stuttgart. Für das Dekanat der KIT-Fakultät für Architektur verantwortete sie die Projekte des Studienstarts. Sie war Stipendiatin der Graduiertenförderung Baden-Württemberg sowie des Brigitte-Schlieben-Lange-Programms. Seit Februar 2021 hat sie die Geschäftsführung des Bundes Deutscher Architekten BDA Landesverband Baden-Württemberg inne.



»**ARCHITEKTUR UND STÄDTEBAU BETREFFEN UNS ALLE! DAHER GEHT ES IMMER AUCH UM QUALITÄT. WETTBEWERBE UND GESTALTUNGSBEIRÄTE SIND DIE GARANTEN DAFÜR, DASS DIESE GANZHEITLICH EINGEFORDERT WIRD.**«

Patrick Gmür, Gmür & Schwentner, Zürich, Vorsitzender des Städtebaulichen Gestaltungsbeirats Stuttgart
POSITIONEN UND REFLEXIONEN:
Wettbewerbe und Vergabe, 14.00 Uhr

Stephan Lenzen, geboren 1967, ist freischaffender Landschaftsarchitekt und Inhaber des Büros RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten. Er studierte Landschaftsarchitektur in Essen sowie Wirtschaftswissenschaften an der Fernuniversität Hagen. 1999 begann er seine Mitarbeit bei RMP Landschaftsarchitekten, 2001 wurde er Partner, seit 2004 ist er Inhaber des Büros. Stephan Lenzen war Mitglied der Gestaltungsbeiräte der Städte Köln und Aachen und ist dies bis heute noch in den Städten Mainz, Trier und Neuss. Seit 2006 ist er Mitglied im Sachverständigenausschuss der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, 2014 wurde er Vizepräsident des Bunds Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA) und seit 2015 hat er einen Lehrauftrag an der FH Dortmund, Fachbereich Architektur/ Städtebau inne.

Prof. Dr. Dirk Löhr, MBA, geboren 1964, ist Professor für Steuerlehre und Ökologische Ökonomik an der Hochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld. Darüber hinaus ist er Sprecher des Center for Land Research, nebenberuflich tätig als Steuerberater sowie als Consultant für die GIZ. Dirk Löhr ist Mitglied im Oberen und in einem regionalen Gutachterausschuss in Rheinland-Pfalz, im wissenschaftlichen Beirat der Freiherr-vom-Stein-Akademie für Europäische Kommunalwissenschaften, in der „Baulandkommission“ (BMI), im „Fachdialog Erbbaurecht“ (BMI) sowie im Ausschuss Bodenpolitik der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung. Er war Mitgründer des Aufrufs „Grundsteuer: Zeitgemäß!“, die sich für eine Bodenwertsteuer einsetzt.

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger leitet seit 2000 das Arbeitsgebiet Projektentwicklung und Projektmanagement im Fachbereich Stadtplanung an der HafenCity Universität Hamburg. Schwerpunkte der Forschung sind die Wechselwirkungen von Immobilien- und Stadtentwicklung, insbesondere in den Bereichen Wohnen, Gewerbe und Zentren, sowie neue IT-gestützte Planungsinstrumente (www.projekt-check.de). Er hat Raumplanung und Städtebau/Stadtplanung an der TU Dortmund und TU Hamburg studiert und ist Bauassessor Städtebau. Krüger war Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachgebiet Stadt- und Regionalökonomie der TU Hamburg und bis 2000 Leiter der Konzeptentwicklung der LEG Schleswig-Holstein GmbH.

DIE REFERENTEN

Prof. Mark Michaeli, geboren 1972, arbeitet seit 1995 in Architektur und Städtebau. Er forschte und lehrte an der ETH Zürich (2001–2010), in St. Gallen (2009–2016) und als wissenschaftlicher Koordinator am SEC – Future Cities Laboratory, Singapur (2009–2011). 2010 wurde er an die TUM berufen und seit 2016 Studiendekan seiner Fakultät ist. Das Interesse von Prof. Michaeli gilt Transformationsprozessen in Stadt- und Siedlungsstruktur urbaner, ruraler und peripherer Räume, sowie Instrumenten der nachhaltigen Stadt- und Landesplanung. Foki sind Schrumpfung und strukturelle sowie demografische Veränderungen als Motor städtischer und ländlicher Erneuerung, sowie die Bedeutung baukultureller Prozesse für nachhaltige Orts- und Raumentwicklung. Mit „Entwurfslaboren“ schlägt er eine Brücke zwischen Lehre, Forschung und Praxis. Er ist international als wissenschaftlicher Berater und Gutachter tätig und als wissenschaftlicher Sekretär der Akademie für Ländlichen Raum (ALR).

Tina Muhr ist Projektleiterin bei der IBA 2027 StadtRegion Stuttgart. Sie studierte Architektur und Stadtplanung an der Universität Stuttgart und ist seit 2011 Mitglied der Architektenkammer Baden-Württemberg. In bekannten Stuttgarter Architekturbüros und Kommunikationsagenturen verantwortete sie als Projektleiterin die Entwicklung und Umsetzung von Ausstellungs- und Messekonzepten für Museen und internationale Marken. Von 2018 bis 2019 lehrte sie Corporate Architecture und Raum am Fachbereich Innenarchitektur an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden. Ihre Erfahrung und Ihren Anspruch, in interdisziplinären Teams inhaltlich und ästhetisch anspruchsvolle Projekte zu entwickeln, bringt Tina Muhr seit September 2018 in das Team der IBA 2027 StadtRegion Stuttgart ein.

Markus Müller ist seit 1995 Partner im Architekturbüro Müller, Arndt, Partner (Meckenbeuren und Stuttgart) und geschäftsführender Gesellschafter der map-Generalplaner GmbH. Seit 2002 engagiert sich der Architekt und Stadtplaner ehrenamtlich in der Architektenkammer Baden-Württemberg, seit 2014 ist er ihr Präsident. Zu den zahlreichen berufspolitischen und baukulturellen Aktivitäten unter seiner Ägide zählen vielbeachtete Symposien zu neuen Denkansätzen in der Stadt- und Regionalplanung. Bis 2014 gehörte Müller dem Gemeinderat Meckenbeuren an, er war Kreisvorsitzender der CDU Bodenseekreis sowie Fraktionsvorsitzender.

Eva Noller ist Baubürgermeisterin der Stadt Leinfelden-Echterdingen. Nach dem Studium der Architektur/Stadtplanung und Referendariat in Städtebau war sie 7 Jahre als Persönliche Referentin des Baubürgermeisters in Ulm tätig. Von 2008–2013 leitete sie den Fachbereich Stadtentwicklung/Stadtplanung der Stadt Göppingen, wo sie einen dialog-orientierten Entwicklungsprozess für die lebenswerte Innenstadt durchführte. Ein sichtbares Ergebnis ist der Schlossplatz als lebendiger Ort der Stadtgeschichte. Das sich im Bau befindliche urbane Stadtquartier Schelmenäcker stellt ein Beispiel in Leinfelden-Echterdingen dar, dessen Planung auf der Basis eines Baulandentwicklungskonzepts und des Handlungsprogramms Wohnen mithilfe einer Konzeptvergabe entstanden ist. Eva Noller ist Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL).

Foto: Lars Landmann



»ES IST NOTWENDIG, EINEN NEUEN, LUSTVOLLEN ZUGANG ZUM RURALEN RAUM ZU ERMÖGLICHEN, VORURTEILE ABZUBAUEN, NEUES VERTRAUEN AUFZUBAUEN UND JEDEM DIE MÖGLICHKEIT ZU BIETEN, DIE ZUKUNFT AKTIV MITZUGESTALTEN.«

Roland Gruber, nonconform, Wien

POSITIONEN UND REFLEXIONEN: Baukultur und Region, 14.00 Uhr

Alexander Nägele, geboren 1970, ist Büroinhaber des Büros SoHo, Memmingen. Er studierte Architektur an der FH Augsburg und gründete im direkten Anschluss im Jahr 2000 sein Büro zusammen mit Jörg Schießler in Augsburg. 2004 erhielt er den Kunstförderpreis der Stadt Augsburg. 2004–2007 übernahm Alexander Nägele den Vorsitz des Architekturforums Memmingen und zog anschließend mit seinem Büro an den heutigen Standort in Memmingen um. Seit 2007 übt er diverse Lehrtätigkeiten an der Hochschule Augsburg und Biberach aus. 2010 wurde Alexander Nägele in den BDA sowie in den AKJAA des BDA berufen.

Dr. Frank Pinsler ist seit 2008 Geschäftsführer der Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-Gesellschaft mbH. Zudem ist er stellvertretender Vorsitzender der KOWO – Vereinigung baden-württembergischer kommunaler Wohnungsunternehmen, sowie Mitglied des Verbandes des vbw – Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. Frank Pinsler studierte Bauingenieurwesen an der Bauhaus Universität Weimar und übernahm im Anschluss von 1992 bis 1997 Forschungs- und Lehrtätigkeiten an der TU Hamburg-Harburg im Forschungsbereich Bauphysik und Werkstoffe im Bauwesen, wo er auch promovierte. Nach ersten Berufserfahrungen im Bereich Produktmanagement in der alsecco GmbH übernahm er von 2000–2007 die Koordination des Technischen Objektmanagements bei der Allianz-Immobilien GmbH.

Felix Preisenberger ist Architekt und ö.b.u.v. Sachverständiger für Honorare für Architektenleistungen bei der HOAI-Spezial Sachverständigen-Sozietät GmbH in Göppingen. Nach einer Maurerlehre folgte sein Studium an der Universität Stuttgart. Währenddessen und danach war er bei ARP Stuttgart bzw. Rutschmann Goldbach Lasczc Architekten tätig, sodann in der Objektüberwachung für h4a Architekten Stuttgart. Seit 2012 ist er als Sachverständiger in dem von Rainer Eich gegründeten Büro angestellt, seit 2014 öffentlich bestellt und vereidigt. Er arbeitet an den von Eich/Eich herausgegebenen Vertragshandbüchern und HOAI-Textausgaben mit und ist Referent bei Schulungen, z.B. bei Inhouse-Seminaren. Darüber hinaus ist Felix Preisenberger Mitglied des Schlichtungsausschusses der AKBW.

DIE REFERENTEN

Heidi Pretterhofer ist Architektin und leitet das Büro Pretterhofer Arquitectos in Wien. Ihre Arbeiten bewegen sich an der Schnittstelle von Architektur, Urbanismus, Theorie und Kulturproduktion. Parallel zu ihrer architektonischen Praxis ist sie Kuratorin, Herausgeberin, Verfasserin zahlreicher Ausstellungen und Publikationen, die das Verhältnis zwischen urbanen Bedingungen und architektonischem Handeln erkunden. Seit 2018 ist sie Mitglied des Kuratoriums der IBA27 Stadt Region Stuttgart.

Jórunn Ragnarsdóttir ist seit 1985 Partnerin im Architekturbüro Lederer Ragnarsdóttir Oei in Stuttgart. Die Bauten und Wettbewerbsbeiträge des Architekturbüros sind vielfach ausgezeichnet. Parallel zu ihrer Tätigkeiten als Architektin hat sie mehrere Bühnenbilder und Kostüme an den großen Bühnen in Island entworfen und ausgeführt. Sie war Professorin an der Kunstakademie Düsseldorf und engagiert sich seit Jahren in verschiedenen Beiräten und Preisgerichten. Heute ist sie Vorsitzende in den Gestaltungsbeiräten in Regensburg und Reutlingen und Mitglied der Baukollegien in Zürich und Berlin. 2014 ist sie als Mitglied des Landesdenkmalrates in Berlin berufen worden.

Martin Ritz ist geschäftsführender Gesellschafter im Büro Glück+Partner GmbH Freie Architekten BDA. Er studierte Architektur an der Fachhochschule für Technik Stuttgart. Nach Abschluss seines Diploms arbeitete er in den Büros Prof. Stockburger, Stuttgart und Prof. Wick und Partner, Stuttgart. Seit 1993 ist er Partner im Büro Glück+Partner, seit 2009 geschäftsführender Gesellschafter. 2001 wurde Martin Ritz in den BDA berufen. Seit 2013 ist er Mitglied im Landesbeirat Holz Baden-Württemberg e.V. Darüber hinaus ist Martin Ritz regelmäßig als Preisrichter tätig und hält zahlreiche Vorträge.

Michael Sauer ist Architekt und einer der geschäftsführenden Gesellschafter der N2M Architektur & Stadtplanung GmbH BDA, Hannover. Er studierte von 1996 bis 2002 Architektur an der Technischen Universität in Braunschweig und der Polytechnischen Universität in Valencia. Nach dem Diplom arbeitete er projektverantwortlich in verschiedenen Büros, teilweise auch international an Bürostandorten in Beijing and Xi'an, China. 2005 erfolgte die Eintragung als freischaffender Architekt. Seit 2012 ist er für NewKammer in der Vertreterversammlung der Architektenkammer Niedersachsen und seit 2018 zudem dort Vorstandsmitglied. 2017 erfolgte die Berufung in den BDA.



»TROTZ SEINER VIELEN VORTEILE
WIRD DER HOLZBAU IN KOMMU-
NEN NOCH ZU SELTEN EINGE-
SETZT. DER GRUND DAFÜR LIEGT
IN BEDENKEN BEZÜGLICH DER VERGABE UND
BEZUSCHUSSUNG. DIESE SORGEN SIND NACH
MEINER ERKENNTNIS UNBEGRÜNDET.«

Harald Heußer, Hochbauamt Heidelberg

POSITIONEN UND REFLEXIONEN: Nachhaltigkeit und Holzbau, 14.00 Uhr

Prof. Rudolf Scheuvens studierte Raumplanung an der TU Dortmund. Gemeinsam mit Kunibert Wachten gründete er 1994 das Büro „scheuvens+wachten“ (seit 2017 scheuvens+wachten plus) in Dortmund, welches sich überwiegend mit Fragen des Städtebaus, der Stadt- und Regionalentwicklung und der Steuerung und Moderation komplexer städtebaulicher Prozesse befasst. 2014 erfolgte die Gründung des Büros RAUMPOSITION in Wien, welches er gemeinsam mit Daniela Allmeier und René Ziegler führt. Von 2001 bis 2007 war er als Professor für Städtebau und Baugeschichte an der FH Hannover tätig. Seit 2008 ist er Univ. Prof. für Örtliche Raumplanung und Stadtentwicklungsplanung an der TU Wien und seit 2013 Dekan der Fakultät für Architektur und Raumplanung. Aktuell berät Rudolf Scheuvens die Internationale Bauausstellung Wien im Themenfeld des Neuen Sozialen Wohnens.

Stefan Schlicht, geboren 1972, ist Architekt und Mitgründer des Büros Schlicht Lamprecht Architektur und Stadtplanung, Schweinfurt und Bamberg. Nach einer Zeichenlehre folgte sein Architekturstudium in Würzburg sowie das Studium Architektur und Städtebau an der AdbK in München. Nach seiner Mitarbeit in verschiedenen Architektenbüros gründete er 2011 das Büro Schlicht Lamprecht Architekten mit Christoph Lamprecht, seit 2017 Schlicht Lamprecht Architektur und Stadtplanung. 2017 und 2018 war Stefan Schlicht Referent für Nachwuchsförderung im Vorstand des BDA Bayern. Seit 2018 ist er Vorsitzender des BDA KV Unterfranken. Aufgabenschwerpunkt des Büros ist, neben den klassischen Architekturaufgaben, die Förderung und Stärkung von Dörfern und Ortsmitteln im ländlichen Raum. Hierfür ist das Büro für rund ein Dutzend kleinere und mittlere Kommunen und Städte beratend tätig. Stefan Schlicht ist Vater von zwei wundervollen Kindern.

Daniel Schöngle studierte Architektur und Stadtplanung an der Universität Stuttgart und arbeitet seither in diesem Themenfeld mit unterschiedlichen internationalen Partnern. Seit 2008 ist er eingetragen als Freier Architekt und Stadtplaner und führt ein Planungsbüro in Stuttgart. In der Bürokooperation ludwig.schöngle entwickelt er zusammen mit Ferdinand Ludwig seit 2010 baubotanische Projekte auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Parallel zu seiner planerischen Tätigkeit lehrt und forscht Daniel Schöngle an verschiedenen Hochschulen. Von 2016 bis 2019 leitete er als Vertretungsprofessor das Fachgebiet Orts- und Regionalplanung am Städtebau-Institut der Universität Stuttgart.

DIE REFERENTEN

Roland Schöttle ist Diplom-Forstwirt und seit 2005 Geschäftsführer des Vereins Naturpark Südschwarzwald mit Sitz im Haus der Natur in Feldberg. Der Verein war zusammen mit dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord Projekträger für die Erarbeitung des Gründungskonzepts des geplanten Kompetenzzentrums Bauwerk Schwarzwald. Leitidee dieses Projektes ist, die im Schwarzwald regionalspezifische Bau- und Handwerkskultur zu fördern und eine Verbindung zwischen Tradition und Moderne, Architektur, Handwerk und Design, Forschung und Ausbildung, Experiment und Praxis zu schaffen – in wechselseitigem Austausch und mit neuen Partnern.

Susanne Schreiber, geboren 1974, ist Architektin und Baubürgermeisterin der Stadt Filderstadt. Nach ihrem Studium der Architektur an der Universität Stuttgart hat sie von 2004 bis 2008 in Architektur- und Stadtplanungsbüros gearbeitet. 2008 wechselte sie als Bauverständige in das Baurechtamt der Stadt Reutlingen. 2011 wurde Susanne Schreiber Projektleiterin im Stadtplanungsamt Reutlingen und übernahm 2015 die Leitung des Stadtplanungs- und Umweltamtes. Von 2019 bis 2020 hatte Sie das Baubürgermeisteramt der Stadt Filderstadt inne, seit 2020 ist sie Erste Bürgermeisterin der Stadt Herrenberg.

Prof. Kerstin Schultz, geboren 1967, ist Architektin und lebt und arbeitet auf dem Land in Reichelsheim. Nach dem Studium der Architektur an der Technischen Universität in Darmstadt gründete sie 1998 mit ihrem Mann Werner Schulz das Büro liquid Architekten. Sie lehrt seit 2008 als Professorin an der Hochschule Darmstadt Entwerfen und Konstruieren im Fachbereich Architektur und Innenarchitektur. Sie ist Vorsitzende des Darmstädter Architektursommers, Initiatorin von zahlreichen Projekten zur Belebung von Brachen und Leerständen und begleitet Konversionsprozesse. Seit 2019 ist sie Mitglied im Fachbeirat der IBA Thüringen StadtLand. Zahlreiche realisierte Projekte erhielten renommierte Auszeichnungen.

Jörg Sturm studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg Innenarchitektur und Möbeldesign und an der Gesamthochschule Kassel Architektur. Seit 1995 führt er mit Susanne Wartzeck das Büro „Sturm und Wartzeck“ in dem ländlich geprägten Standort in Dipper/Rhön. Mit einem anfänglichen Schwerpunkt im regionalen Holzbau hat das Büro in den letzten Jahren vielfältige Projekte umgesetzt, die vorwiegend aus erfolgreichen Wettbewerbsteilnahmen hervorgegangen sind. 2004 wurde er in den Bund Deutscher Architekten berufen und ist dort in Arbeitskreisen zu Fragestellungen der Digitalisierung und Entwicklung des Berufsbilds aktiv.

Foto: Gerd Brunn



»**NEW WORK BIETET MOTIVIERTEN MITARBEITERN DEN WICHTIGEN SPIELRAUM, SICH VERANTWORTUNGSBEWUSST IN IMMER KOMPLEXER WERDENDE PROZESSE EINZUBRINGEN.**«

Dirk Lange, kadawittfeldarchitektur, Aachen

POSITIONEN UND REFLEXIONEN:

New Work im Planungsbüro, 14.00 Uhr

Matthias Schuster, geboren 1963, ist geschäftsführender Gesellschafter des Architektur- und Stadtplanungsbüros LEHEN drei in Stuttgart. Bereits während seines Studiums der Architektur und Stadtplanung an der Universität Stuttgart gründete er gemeinsam mit Kommilitonen 1992 das Büro. Seit 1996 übernimmt er verschiedene Lehraufträge im Bereich der Stadtplanung. 2003 wurde Matthias Schuster in den BDA berufen und ist seither regelmäßig als Fachpreisrichter und Jurymitglied tätig. Seit 2006 engagiert er sich im AKBW-Ehrenamt und wurde 2010 in den Landesvorstand gewählt. 2015 bis 2018 war er Sprecher der AKBW Strategiegruppe „Zukunft Stadt Land“. 2016 wurde er in die Kommission für Gestaltungsqualität der DGNB berufen. Darüber hinaus ist Matthias Schuster Mitglied der DASL, in der Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung SRL, im Ausschuss für Städtebau der Landeshauptstadt Stuttgart sowie in der Auswahlgruppe „Flächen gewinnen“ des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur BW.

Prof. Anne Sick ist Architektin und Leiterin des Amts für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Karlsruhe. 1989 schloss sie ihr Architekturstudium an der Universität Hannover ab. 1996 folgte der Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des höheren technischen Verwaltungsdienstes. 1999 bis 2008 leitete sie die Bauabteilung der Evangelischen Landeskirche in Baden. Seit 2009 hat sie die Amtsleitung in Karlsruhe inne und nimmt damit eine zentrale Position in der baulichen Entwicklung der Stadt ein. In Ihrem Berufsleben hat sie sowohl als Ausloberin als auch als Fachpreisrichterin zahlreiche Wettbewerbe begleitet. An der Fakultät für Architektur und Bauwesen der Hochschule Karlsruhe ist sie seit 2004 als Lehrbeauftragte tätig. 2019 wurde Anne Sick zur Honorarprofessorin der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft ernannt.

Prof. Dr. Stefan Siedentop ist Wissenschaftlicher Direktor im Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforchung (ILS) in Dortmund und – im Rahmen einer gemeinsamen Berufung – Professor für Stadtentwicklung in der Fakultät Raumplanung der TU Dortmund. Dort studierte er Raumplanung und promovierte im Jahr 2001. Nach einer Forschungstätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden, war Stefan Siedentop von 2007 bis 2013 Professor für Raumentwicklungs- und Umweltpalanung an der Universität Stuttgart. Seine Forschung befasst sich mit Fragen der Stadt- und Regionalentwicklung aus theoretischer und empirischer Perspektive.

DIE REFERENTEN

Irene Sperl-Schreiber ist Partnerin im Büro schreiberplan, Stuttgart. Sie studierte von 2001 bis 2006 Architektur mit Schwerpunkt Städtebau an der Universität Stuttgart. Nach drei Jahren in Architekturbüros wurde sie 2010 Partnerin der schreiberplan Prof. Schreiber I Sperl-Schreiber PartG mbB, Stuttgart. Seit 2011, mit Beginn von Preisrichtertätigkeiten, der Eintragung in die AKBW-Fachliste der Preisrichter und Wettbewerbsbetreuer und später als Mitglied in der Regionalgruppe Vergabe und Wettbewerb, betreut sie neben der fachlichen Tätigkeit in der Stadtentwicklung zahlreiche Vergabe- und Wettbewerbsverfahren. Seit Anfang 2019 ist Frau Sperl-Schreiber im Gestaltungsbeirat der Stadt Esslingen a.N. tätig.

Prof. tit. Markus Vogl ist seit 2017 Profesor titular am vom DAAD finanzierten und geförderten „Walter Gropius“ – Lehrstuhl der Fakultät für Architektur, Design und Urbanismus der Universität von Buenos Aires, Argentinien. Er ist als eingetragener Architekt und Stadtplaner seit 2002 in der Praxis tätig. Nach zehn Jahren freier Mitarbeit im Wiener Architekturbüro querkraft war er von 2014 bis 2019 selbstständig tätig als Partner im Büro UTA Architekten und Stadtplaner. Seit 2020 führt er gemeinsam mit Martina Baum das Studio Urbane Strategien in Stuttgart. Das Büro versteht sich als eine Plattform für den Diskurs über die Weiterentwicklung der Europäischen Stadt. Markus Vogl lehrte an internationalen renommierten Hochschulen wie der TU Delft, der Akademie der bildenden Künste Wien, der Universität Wien und der Universität Innsbruck. Von 2013 bis 2017 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Stadtplanung und Entwerfen der Universität Stuttgart und ist weiterhin durch Kooperationsprojekte an dieser in Lehre und Forschung angebunden.

Ulrich Veith, *1970, ist seit Januar 2015 Geschäftsführer der Stiftung Pro Kloster St. Johann. Er studierte Bank- und Finanzwirtschaft am Management Center Innsbruck (MCI). Von 1991 bis 1995 absolvierte er seine Banklehre bei der Raiffeisenkasse Obervinschgau (Südtirol). Von 1995 bis 2009 war er Mitarbeiter der HOPPE Holding AG in Müstair (CH) und dort unter anderem verantwortlich für den internationalen Verkauf. Von Mai 2009 bis September 2020 hatte Ulrich Veith das Bürgermeisteramt der Marktgemeinde Mals (Südtirol) inne. Seine Schwerpunkte lagen auf Dorfkernentwicklung, Bürgerbeteiligung, erneuerbare Energien, nachhaltige Mobilität und zukunftsfähige Landwirtschaft.

Peter Weigand ist Architekt und gründete mit Lukas Lendzinski 2008 das Projektbüro „umschichten“ in Stuttgart. Sie experimentieren mit Bauten, die mitwachsen, die Geschichten erzählen und ihre Gestalt verändern können. Dabei achten sie auf einen sorgsamen Umgang mit Material, den damit verbundenen Herstellungs- und Verwertungskreisläufen sowie den sozialen und politischen Verantwortungen dahinter. Sie arbeiten europaweit situationsbezogen im öffentlichen Raum sowohl mit kulturellen Institutionen als auch mit Stadtplanungsinstanzen. Zusammen haben sie u. a. Stipendien des Landes Baden-Württemberg, der Akademie Schloss Solitude und des Center for Contemporary Art in Warschau erhalten. Beide sind in der Lehre tätig, zuletzt 2019 im Rahmen einer Gastprofessur an der HFG Karlsruhe.



»KLEINERE UND MITTLERE STÄDTE BRAUCHEN EINE INTEGRIERTE INFRASTRUKTUR-POLITIK, DIE ANTWORTEN AUF DIE HERAUSFORDERUNGEN DER MEGATRENDS DES 21. JAHRHUNDERTS GIBT.«

Prof. Dr. Stefan Siedentop, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund

POSITIONEN UND REFLEXIONEN: Infrastruktur und Freiraum, 14.00 Uhr

Thomas Weigel ist Erster Bürgermeister der Großen Kreisstadt Rottenburg am Neckar. Er studierte Raum- und Umweltplanung in Kaiserslautern (1979–1985) und leistete anschließend seinen Ersatzdienst im Umweltamt Grünstadt-Land (1985–1987). Danach war er zunächst in einem Planungsbüro tätig (1987–1988). 1988–1990 absolvierte er sein Städtebaureferendariat beim Land Baden-Württemberg und war im Anschluss als selbständiger Stadtplaner und Kommunalberater aktiv (1990–2012). Thomas Weigel war bis 2012 Mitglied in der Vertreterversammlung und im Wettbewerbsausschuss AK RLP, seit 2012 leitet er das Baudezernat in Rottenburg am Neckar. Er ist verheiratet und hat fünf Kinder.

Markus Weismann ist seit 2017 geschäftsführender Gesellschafter der asp Architekten GmbH. Nach seiner Ausbildung zum Stahlbauschlosser und einigen Semestern an der Swiss Jazz School studierte er an der Universität Stuttgart sowie an der TU Delft (NL) Architektur. Rückkehr nach Stuttgart 1998 als Gründungspartner von zipperspaceworks. Aus der Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am KIT, Lehrstuhl Prof. Alex Wall, entstand 2008 das Büro urban matters UMnet, das 2015 bei asp eingegliedert wurde. Markus Weismann ist AKBW Strategiegruppenleiter „Neue Arbeitswelten“, Leiter der AG „Bild der Region“ bei der IBA27 Stadtregion Stuttgart. Über mehrere Jahre Mitentwicklung des Stadtquartierszertifikats der DGNB. Tätigkeiten als Preisrichter und Gastkritiker. 2003 Berufung in den BDA, 2014 in den DWB. Als freier Architekt und Stadtplaner sind für ihn maßstabs- und disziplinübergreifendes Denken sowie gut gestaltete Planungsprozesse Voraussetzung für gelungene, qualitativ hochwertige Ergebnisse.

Peter Zoderer, geboren 1973 ist Mitgründer und Geschäftsführer von feld72 Architekten ZT GmbH in Wien. Die Arbeit von feld72 bewegt sich an der Schnittstelle von Architektur, angewandtem Urbanismus und Kunst. feld72 hat zahlreiche Projekte diverser Größenordnung im nationalen und internationalen Kontext umgesetzt, die von Masterplänen über Gebäude, städtebaulichen Studien, Ausstellungsgestaltungen bis hin zu urbanen Strategien und großflächigen Interventionen im öffentlichen Raum reichen. Die Arbeiten des Büros erhielten bereits mehrfache Auszeichnungen. Peter Zoderer hat diverse Lehraufträge u.a. an der TU Wien und TU Graz. Seit 2020 Mitglied im Beirat für Stadtgestaltung Linz.

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN FÜR IHR UMFASSENDES ENGAGEMENT!

GOLD Partner



www.aic-international.de



www.jung.de

LOGO Partner



www.bki.de



www.wir-leben-genossenschaft.de

SILBER Partner



www.aritco.com



www.hp.com



www.exali.de



www.linzmeier.de



www.roma.de



www.sto.de



www.occhio.de



www.solid-unit.de

DESIGN Partner



www.girsberger.com



www.thonet.de

MEDIEN Partner



www.marlowes.de



www.wettbewerbe-aktuell.de



LERNEN SIE 100% ONLINE

In 2021 bauen wir unsere Online-Fortbildungen weiter aus. Von kompakten After-Work-Seminaren über reine Vormittagskurse bis hin zu intensiven Ganztages-Workshops ist sicherlich auch für Sie die passende Veranstaltung dabei.

Als besonderes Qualitätsmerkmal werden alle Online-Seminare über ihre gesamte Dauer hinweg von kompetenten Moderatorinnen begleitet, die den kontinuierlichen Austausch zwischen Dozierenden und Teilnehmenden sicherstellen und permanente Ansprechpartnerinnen für jegliche Fragestellung sind.

 Eine Übersicht zu unserem Online-Angebot finden Sie unter www.akbw.de/fortbildung/ifbau/online-seminare

 Wir freuen uns auf Ihre Online-Teilnahme!

ONLINE-FORTBILDUNGEN MÄRZ 2021

- 11.03.2021 | **Bauanträge richtig stellen** | 215012
- 17.03.2021 | **Vergabe von Architektenleistungen nach VgV** | 215014
- 19.03.2021 | **Integrale Planung** | 213009
- 19.03.2021 | **Teamführung im Homeoffice** | 213011
- 23.03.2021 | **Neuerungen der HOAI 2021 im Überblick** | 216025
- 26.03.2021 | **Vertiefung Konstruktion Trockenbau** | 212008
- 26.03.2021 | **Wärmebrücken, Dichtheits-/Lüftungskonzepte** | 212011
- 29.03.2021 | **Die Städtebaurechtsnovelle 2020/2021** | 215010



Institut Fortbildung Bau
Architektenkammer Baden-Württemberg
www.ifbau.de